

## Stadtteilstfest 2022

Mit dem Stadtteilstfest am 16. Juli konnte endlich wieder richtig aufgeatmet werden. Bei bestem Wetter versammelten sich zahlreiche Organisationen, Ehrenamtliche und Besuchende auf dem Platz zwischen Quartierszentrum und Pocket Park. Die liebevoll hergerichteten Stände wurden ergänzt durch ein vielseitiges Bühnenprogramm – bestens von Vera moderiert. Unter den Artisten waren die Gruppe der rhythmischen Sportgymnastik des VfL 1848, Street-Dancerin Lorena mit ihrer Nummer „Popping Robot“, einige Kinder aus dem Pariser Viertel mit einer Gesangseinlage und die Band „Last Request“ der Musikschule Mittlere Nahe. Darüber hinaus gab es Besuch vom neuen Oberbürgermeister und Schirmherr des Festes, Emanuel Letz, sowie mehrere Möglichkeiten, sich auch zu beteiligen, ob beim Trommeln mit Maria oder den Kennlernspielen von Jakob und Kristina. Der Stadtteilverein und der Frauentreff des Viertels sorgten neben Barkwende und Osras Afghanistan-Hilfe, dem DITIB-Frauenverband sowie der Sozialarbeit der Ria-Liegel-Seitz-Kita für Verpflegung. Themenbezogene Informationen, Bera-

tungsangebote und sogar ein Flohmarkt wurden vom Integrationsbeirat, dem Netzwerk am Turm, dem Landesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit RLP, der City-Kirche NAHeRAUM und Greenpeace Bad Kreuznach beigesteuert. Gleichzeitig stellten sich auch die Stadtbibliothek und die Altenhilfeeinrichtung Haus St. Josef mit einem Stand vor. Parallel dazu regten der Kinderschutzbund, die Kunstwerkstatt, die Stadtjugendförderung – die Mühle, aber auch der Bad Kreuznacher Schachverein alle großen und kleinen Kinder zum Spielen und Kreativsein an. Die Quartiersmanagerinnen Soziale Stadt wissen: Ohne die bedingungslose Hilfe der Ehrenamtlichen wäre dieses Fest niemals so schön geworden. Ihnen gebührt der größte Dank! Finanziell unterstützt wurde das Stadtteilstfest zudem von der GEWOBAU. Schade, dass die Presse nichts berichtet hat.

- ▶ Essen, Plaudern, Basteln – für jede(n) was dabei
- ▶ Staunen und Mitmachen – das Bühnenprogramm



### Impressum

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt Pariser Viertel

**Redaktion:**  
Kristina Speichert  
(Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries)

**Texte und Fotos:**  
Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion

**Auflage:**  
1.500 Stück  
**Erscheinungsweise:**  
halbjährlich

**Adresse:**  
Stadtverwaltung Bad Kreuznach,  
Quartierszentrum Pariser Viertel,  
Planiger Straße 4  
55543 Bad Kreuznach

Tel.: 06232 8709346  
E-Mail: qm-pariserviertel@stadtberatung.info

### Kontaktmöglichkeiten

Die Quartiersmanagerinnen stehen Ihnen gerne für Fragen rund ums Quartier und das Quartierszentrum zur Verfügung.

Melden Sie sich gerne bei uns oder kommen Sie vorbei. Aufgrund der Coronapandemie bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für persönliche Treffen.

**Anschrift und Kontakt**  
Quartiersmanagement  
Quartierszentrum  
Planiger Straße 4, 55543 Bad Kreuznach

Kristina Speichert, 06232 87093-46  
qm-pariserviertel@stadtberatung.info

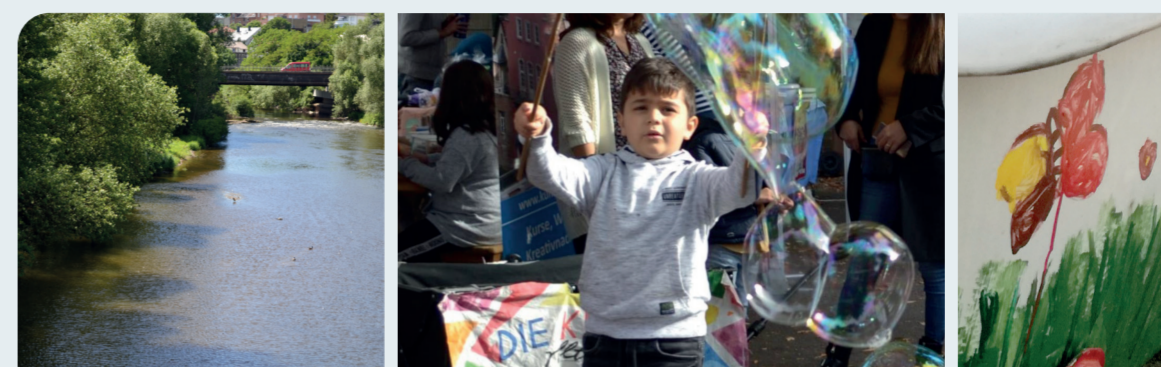
Ibtessam Beidoun, 0671 97051997  
ibtessam.beidoun@bad-kreuznach.de

Gefördert von:  
Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (75 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 25 % aus Mitteln der Stadt Bad Kreuznach).



# Blickpunkt

## Pariser Viertel



Ausgabe 1 / 2022

## Wir haben Platz!

Das ist das indirekte Motto des bisherigen Jahres 2022. Es dient als Botschaft für die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer und es ist die erfreuliche Wirklichkeit in unserem Quartierszentrum in der Planiger Straße. Mit dem Auszug des Myndun-Vereins aus dem ersten Obergeschoss stehen dem Quartiersmanagement nun fünf große Räume zwischen 60 und 120 Quadratmetern zur Verfügung. Dank einiger Möbelspenden können die Räume außerdem alle ausreichend mit Tischen und Stühlen bestückt werden – je nachdem, was für die Nutzung gebraucht wird. So konnten im Sommer über mehrere Wochen hinweg drei Unterrichtskurse gleichzeitig stattfinden: eine Mitarbeiter-Schulung der vlex sowie ein zweiter, Frau Fleischmanns ergänzender Erstorientierungskurs für Ukrainerinnen und Ukrainer. Für ihre Kinder gab es parallel zum Kurs eine Kinderbetreuung im großen Saal des Erdgeschosses. Die Kita Nanni Staab entschied sich daraufhin, für jedes Kind in der Kinderbetreuung eine Geschenktüte zu befüllen und auch die Don-Bosco-Schule bereicherte den Mutter-Kind-Treff mit selbstgebastelten Körbchen.



Geschenktüten-Aktionen für die kleinsten Neuankömmlinge aus der Ukraine

## Ein Ort der Möglichkeiten

Dank der Vielzahl an Räumlichkeiten hat das Gebäude für alle Bedarfe den passenden Raum. **Die Mietpreise richten sich nach der Raumgröße (zwischen 60 und 120 m²), der Dauer, dem Turnus, der Zielgruppe und der Gemeinnützigkeit, sprich:** Ist das Angebot offen und mit besonderem Nutzen für alle Stadteilbewohnerinnen und -bewohner, so fallen nur sehr geringe Kosten an.

Preisabstufungen erfolgen, wenn die Veranstaltung

- unter 6 oder unter 3 Stunden dauert,
- regelmäßig bis hin zu täglich stattfindet,
- offen für die Stadteilbewohnerinnen und -bewohner ist und
- von einem gemeinnützigen Verein ausgerichtet wird oder zusätzlich dem Zusammenleben im Pariser Viertel zugutekommt.



Den Belegungsplan des Hauses finden Sie hier.

Maximal werden für die kleinen Säle 70 Euro und für die großen Säle 120 Euro veranschlagt.

### Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr hat bereits einige große Veränderungen für uns bereit gehalten. Der Krieg in der Ukraine, die neue Normalität nach bzw. mit Corona, der Dürresommer ... Keine einfache Zeit für meinen Amtsantritt. Aber ich glaube daran, dass das Pariser Viertel wie auch der Rest der Stadt diese Herausforderungen gut meistern und auch bereits gut gemeistert haben. Allen, die an der nachhaltigen Unterstützung des Viertels teilhaben und es zu einem lebenswerten Stadtteil machen, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Die vielen Vereine, Gruppen und Initiativen spielen dabei eine besondere Rolle. Mit dem Quartiersmanagement sowie dem Quartierszentrum in der Planiger Straße haben sie außerdem einen Anker vor Ort. Umso bedeutsamer war meines Erachtens auch die Wiederaufnahme der regelmäßigen Angebote wie des Stadtteilstests oder des Nachbarschaftscafés. Sie fördern die Vernetzung und den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil – ein großes Ziel, für das es sich zu engagieren lohnt. Und davon enthalten die folgenden Seiten eine Menge: Ihrem Engagement.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlichst und wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ihr Emanuel Letz



Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach

## Pflanzaktion im Stadtteilgarten

Die Hochbeete vor dem Quartierszentrum müssen jährlich aus dem Winterschlaf geholt werden. Dafür trafen sich im April einige Interessierte zum Nachbarschaftscafé und packten mit an. Aber auch im Rest des Jahres sind alle Pflanzenliebhaber und Hobbygärtnerinnen eingeladen, sich an den Hochbeeten im Hof zu beteiligen. Bei Quartiersmanagerin Kristina Speichert sind dafür Beetpatenschaften zu bekommen.

Der Platz zwischen Quartierszentrum und Planiger Straße steht übrigens allen offen, die dort gerne verweilen möchten.

Zur Öffnungszeit des Quartiersmanagement-Büros – in der Regel zwischen 9 und 16 Uhr – sind für die Sitzmöbel auch passende Kissen zu bekommen. Bitte denken Sie an Ihre Mitmenschen und halten Sie den Ort sauber!



Jung und Alt packen mit an, um die Hochbeete wieder hübsch zu machen. Einige lassen sich für eine Beetpatenschaft begeistern und kümmern sich seitdem mit Hingabe um einzelne Beete.



Folgen Sie uns doch auf Facebook!



## Ausstellungen

Im März und April 2022 hatten Gäste des Quartierszentrums die Möglichkeit, die Ausstellung von Berthold Schwartz im kleinen Saal im Obergeschoss zu besuchen. Die Eröffnung fand am 4. März mit musikalischem Entrée und Besuch von Heike Kaster-Meurer statt. Im Juli folgte dann die Ausstellung von Rafael Gutierrez Stienert.



Vernissage „Mensch im Licht“ von Rafael Gutierrez Stienert



Vernissage der Ausstellung „Das Quartier der 1.000 Hoffnungen, Schicksale und Träume“ von Berthold Schwartz

## Aktivitäten des Frauentreffs



Der Frauentreff des Pariser Viertel trifft sich regelmäßig in verschiedenen Runden, etwa zum Internationalen Frauenfrühstück, das jeden ersten Montag im Monat stattfindet, oder als Kreativer Frauentreff zum gemeinsamen Basteln. Und auch vor ernstesten Themen machen die Frauen nicht Halt.



Der Weltfrauentag war zum Beispiel Anlass, um über Frauenrechte und ihre vielen Missachtungen zu sprechen. Der Frauentreff des Pariser Viertels hatte es sich zur Aufgabe gemacht, mit einem Stand auf dem Kornmarkt am 5. März über Aspekte dieses Themas aufzuklären. Am 8. März wiederum war dann Zeit, einige Erfolgsgeschichten in lockerer Runde im Quartierszentrum zu feiern: Die Frauen organisierten eine kleine Filmvorführung einer Dokumentation über die Ausnahmegeigerin Ervis Gega und durften für ihr großes Engagement Blumenpräsentate der damaligen Oberbürgermeisterin und ihres Mannes entgegennehmen.



Eine feierliche Übergabe gab es auch für die gebastelten Osterkarten, mit denen der Frauentreff das Haus St. Josef besuchte. Die Bewohnerinnen bedankten sich wiederum mit Süßigkeiten für die Kinder, die mitgeholt hatten.



## Tag der offenen Tür

Die gestiegene Anzahl der buchbaren Räume und Nutzenden des Quartierszentrums gaben zuletzt Anlass, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Eingebettet in das Programm der Interkulturellen Woche, die jährlich vom Sozialamt der Stadt Bad Kreuznach organisiert wird, bot der 16. September allen Nutzergruppen, aber auch allen Interessierten und Gästen die Plattform, einander kennenzulernen und womöglich auch gemeinsame Potenziale zu entdecken. Einen Nachmittag lang konnten Infostände im großen Saal des Erdgeschosses besucht, aber auch die anderen Räumlichkeiten und Besonderheiten des Quartierszentrums entdeckt werden. Susanne Fleischmann, Sprachkursleiterin beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd, stellte Lernstationen vor und die Musikschule

Mittlere Nahe lud zum Instrumente-Basteln ein. Während Peter Schulz die Projekte des performance art depots im großen OG-Saal vorstellte, wurden im Erdgeschoss Brötchen und süße Teilchen des Frauentreffs und des Stadtteilvereins verzehrt. Eine kleine Ausstellung ließ auf die Entwicklung des Quartierszentrums zurückschauen und die Schnitzeljagd schickte die Kids quer und durchs Haus. Abgerundet wurde der Tag durch das Bühnenprogramm des Duos Sal y Arena – einer Melange aus andalusischen, lateinamerikanischen und sephardischen Liedern sowie französischen Chansons. Ein gelungener Tag, findet Quartiersmanagerin Kristina Speichert. Sie freut sich über ein durchmisches Publikum und einige Raumfragen, die seitdem ins Haus geflattert sind.



## Spielstraßenaktionen

Immer zur Ferienzeit verwandelt sich die Mathildenstraße in eine Spielstraße. Dann wird die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt und die Kinder können somit in Sicherheit nach Herzenslust toben. Auch dieses Jahr fanden wieder tolle Spielstraßenaktionen statt. So war zum Beispiel die Kunstwerkstatt mit einer Oster-Bastelaktion vor Ort. Im August hielt das „Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach (PuK)“ mit seinem PuK-Mobil in der Mathildenstraße und führte das Märchen „Der gestiefelte Kater“ vor. Wie so oft brachte Anwohnerin Malek Soylo dafür ihren Marmorkuchen zur Verkostung mit.

Doch wo genascht wird, darf auch die Bewegung nicht fehlen. Deshalb brachte der Sportverein VfL 1848 Bad Kreuznach zum Ferienende viele Spielsachen der Kampagne „Move – gemeinsam bewegen nach Corona“ der Deutschen Sportjugend mit in die Spielstraße. Rund 15 Kinder hatten Spaß und konnten den Sommerausklang richtig genießen.



Wir freuen uns auf Sie!

Das Nachbarschaftscafé findet jetzt wieder jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr mit neuer Unterstützung statt: Janina und Shereen lassen es nicht langweilig werden. Kommen Sie doch mal auf eine Tasse Kaffee, Tee oder eine Waffel vorbei! In den kälteren Tagen oder bei schlechtem Wetter ist das Programm übrigens im Erdgeschoss des Quartierszentrums.